

## Versammlungen und Sitzungsberichte.

Londoner Mineralogische Gesellschaft. Sitzung am 17. März 1914 unter dem Vorsitz von Dr. A. E. H. TURRON.

F. P. MENNEL: Über ein Vorkommen von Buntkupfererzknollen im Schiefer vom Maschonaland. Der Erzkörper der Umkondo-Grube in Südwest-Maschonaland besteht aus einer Ablagerung von Schiefer, durch den Knollen von Buntkupfererz verteilt sind, sehr wahrscheinlich pseudomorph nach Schwefelkieskonkretionen. Das Muttergestein ist vom gleichen Alter wie die Waterberg-Schichten von Transvaal und enthält in einigen Schieferlagen Pseudomorphosen nach Steinsalz. Das Vorkommen von Kupfer und Steinsalz in nahezu dem gleichen Horizont hat sein Analogon in den Schichten des unteren Keupers in Europa.

A. SCOTT: Augit von Bail Hill in Dumfriesshire. Er findet sich in Form von Kristallen, die schwarz von Farbe, aber im Dünnschliff gelblichgrün sind; sie bilden zwei Typen, einfache Kristalle und Zwillinge, und haben das Achsenverhältnis:  $a:b:c = 0,5844:1:1,0932$ ;  $\beta = 105^{\circ}48'$ ; die Brechungsindizes sind: 1,708, 1,713 und 1,728. Durchschnitte parallel der Symmetrieebene zeigen die charakteristische Sanduhrstruktur der Titanaugite.

Dr. G. T. PRIOR: Über ein Sulfarsenid von Blei vom Binnental. Analysen der Kristalle, von denen nur die Prismenzone ausgebildet war, zeigten, daß die Zusammensetzung der Formel  $3PbS \cdot 2As_2S_3$  entspricht, die dem Rathit zugeschrieben wird; kristallographisch steht das Mineral aber dem Dufrenoyzit näher.

Dr. G. T. PRIOR: Über Phakolith und Gmelinit von Co. Antrim. In beiden Fällen zeigten Analysen dieser Mineralien, die Varietäten desselben Minerals sind, welche nur im Kristallhabitus von einander abweichen, einen Überschuß an Kieselsäurehydrat über die durch die Formel:  $(Ca, Na_2)Al_2Si_4O_{12} \cdot 6H_2O$  dargestellte Formel.

## Besprechungen.

G. LINCK: Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft. 3. Band. Jena bei Gustav Fischer 1913. 320 p. mit 26 Textfiguren (2. Band vergl. dies. Centralbl. 1912. p. 606).

Der dritte Band der „Fortschritte“ enthält folgende Abschnitte: 1. Bericht über die Hauptversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Münster i. W. 1912. 2. TH. WEGNER: Bericht über die Exkursionen. 3. R. BRAUNS: Bericht über die Tätigkeit des Damnu im Jahre 1912. R. MARC: Über die Bedeutung der Kolloidchemie für die Mineralogie (allgemeiner Teil).

Referat erstattet in Münster. A. HIMMELBAUER: (Spezieller Teil). Referat erstattet in Münster. E. A. WÜLFING: Fortschritte auf dem Gebiete der Instrumentenkunde. A. JOHNSEN: Die Struktureigenschaften der Kristalle. P. KAEMMERER: Über die Bestimmung des Winkels der optischen Achsen eines inaktiven, durchsichtigen Kristalls mit Hilfe des Polarisationsmikroskops für konvergentes Licht. F. RINNE: Kristallographisch-chemischer Ab- und Umbau insbesondere von Zeolithen. A. SCHWANTKE: Neue Mineralien. L. MILCH: Die Systematik der Eruptivgesteine, I. Teil. U. GRUBENMANN: Zur Klassifikation der metamorphen Gesteine. F. BERWERTH: Fortschritte der Meteoritenkunde seit 1900 (Schluß). K. SCHULZ: Die spezifische Wärme der Mineralien und der künstlich hergestellten Stoffe von entsprechender Zusammensetzung (Schluß).

Max Bauer.

### Miscellanea.

**v. Reinach-Preis für Paläontologie.** Ein Preis von 500 Mark soll der besten Arbeit zuerkannt werden, die einen Teil der Paläontologie des Gebietes zwischen Aschaffenburg, Heppenheim, Alzey, Kreuznach, Koblenz, Ems, Gießen und Büdingen behandelt; nur wenn es der Zusammenhang erfordert, dürfen andere Landesteile in die Arbeit einbezogen werden.

Die Arbeiten, deren Ergebnisse noch nicht anderweitig veröffentlicht sein dürfen, sind bis zum 1. Oktober 1915 in versiegeltem Umschlage, mit Motto versehen, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Der Name des Verfassers ist in einem mit gleichem Motto versehenen zweiten Umschlage beizufügen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft hat die Berechtigung, diejenige Arbeit, der der Preis zuerkannt wird, ohne weiteres Entgelt in ihren Schriften zu veröffentlichen, kann aber auch dem Autor das freie Verfügungsrecht überlassen. Nicht preisgekrönte Arbeiten werden den Verfassern zurückgesandt.

Über die Zuerteilung des Preises entscheidet bis spätestens Ende Februar 1916 die unterzeichnete Direktion auf Vorschlag einer von ihr noch zu ernennenden Prüfungskommission.

Frankfurt a. M., April 1914.

Die Direktion

der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

### Personalia.

Das norwegische Storting bewilligte die Mittel zur Errichtung einer Professur für Dr. **V. M. Goldschmidt** an der Universität in Kristiania. Die neue Stelle umfaßt die Fächer Mineralogie, Kristallographie und Petrographie, mit der Verpflichtung zur Leitung eines mineralogischen Instituts.

Ernannt: Zum Geheimen Bergrat Professor Dr. **H. Bücking** in Straßburg i. Els.

Verliehen: Der Charakter als Wirklicher Staatsrat dem Professor Dr. **Bruno Doss** in Riga.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Versammlungen und Sitzungsberichte. 351-352](#)